

Endspurt für Netto

Markt soll in gut zwei Monaten wiedereröffnet werden / Filiale soll moderner und nachhaltiger sein

VON GUIDO SCHOLL

LAUENAU. Monatelang hat es so gewirkt, als schreite die Erneuerung des Lauenauer Netto-Marktes nur langsam beziehungsweise gar nicht voran. Mittlerweile ist der Rohbau allerdings deutlich zu sehen. Auf die Wiedereröffnung müssen die Kunden im Flecken und Umgebung indes noch eine Weile warten.

Die Zeiten, in denen auf der Baustelle an der Coppenbrügger Landstraße kaum Tätigkeit zu beobachten war, sind definitiv vorbei. Das neue Ladengebäude mit rötlicher Fassade und moderner wirkender, dunkler Verglasung ist größtenteils schon fertig errichtet. Es steht ein Stück weiter hinten auf dem Areal als der Vorgänger. Laut Auskunft der Netto-Unternehmenskommunikation ist inzwischen auch der Innenausbau im Gange. In gut zwei Monaten soll alles fertig sein.

Die neue Filiale - hier die Rückansicht - fällt höher aus als der Vorgänger.

FOTO: GUS



„Die Filiale wird am Dienstag, 1. März 2022, eröffnen, und befindet sich derzeit im Ladenbau“, teilte der Konzern auf Anfrage dieser Zeitung mit. Die Verkaufsfläche, die bislang 840 Quadratmeter betragen hatte, soll auf gut 1000 Quadratmeter anwachsen. Expansion und Modernisierung seien die Reaktion auf die vor einigen Jahren vollzogene Aldi-Vergößerung, die Netto in Lauenau deutliche Umsatzeinbußen beschert habe, wie der Konzern einräumte.

Federführend ist bei dem

Bau die Hamburger Immobiliengesellschaft CEV, die Anfang 2020 noch eine schnelle Umsetzung angekündigt hatte. Bis zum Abriss des alten Gebäudes verging dann aber noch einige Zeit. Und auch die avisierte Dauer von sechs Monaten für den Neubau ist jetzt bereits deutlich überschritten. Allerdings sind Verzögerungen aufgrund der angespannten Lage auf dem Bausektor landauf, landab derzeit ohnehin die Normalität.

Laut der Netto-Kommunikationsabteilung sollen Kunden

nach der Wiedereröffnung ein „moderneres Einkaufserlebnis“ geboten bekommen, wobei die Filiale „nachhaltigeren Standards angepasst“ werde. Das Sortiment wächst demnach auf 5000 Artikel an. Der Fokus soll auf Frische und Regionalität liegen. Netto plant zudem mit 400 Bio-Artikeln und einer größeren Mehrweg-Auswahl. Ferner „tragen über 340 Netto-Eigenmarken-Produkte das Panda-Logo der Naturschutzorganisation WWF“, schreibt der Konzern weiter.

Voraussichtlich bietet der Parkplatz künftig 67 Stellflächen für Autos. Vor dem Neubau waren es 50 gewesen. Bei der Vorstellung der Pläne hatte CEV 70 Parkbuchten angekündigt. In der Stellungnahme zu den Veränderungen, die die neue Filiale gegenüber der alten bieten wird, geht der Konzern nicht auf das Thema ein, ob weitere Mieter ins Gebäude einziehen. CEV hatte

entweder einen kleinen Backshop samt Café-Bereich oder einen Floristen in Aussicht gestellt. Ein Backshop wird in der Politik durchaus kritisch beäugt, weil örtlichen Anbietern Kunden abhanden gehen könnten.

Netto ist seit 1997 im Flecken ansässig. Die Neueröffnung im März markiert dann gleichsam das 25-jährige Jubiläum. Laut Planung des Unternehmens ist der neue Markt für mindestens 15 weitere Jahre ausgelegt.

Sobald der Umbau vollzogen ist, dürfte in Lauenau der Blick auch wieder auf eine freie Fläche an der Straße Im Hausweidenfeld fallen. Denn dort könnte ein Parkplatz für Kita-Mitarbeiter entstehen, um die Situation vor den Einrichtungen zu entschärfen. Konsens war zuletzt aber, dass die Veränderungen auf dem angrenzenden Netto-Gelände abgewartet werden.